

Thieren. Nach den besten Quellen und eigenen Erfahrungen für Polizei- und Sanitäts-Beamte, Thierärzte, Familienväter und Grundbesitzer, bearbeitet von Dr. Joh. Martin Kreuzer, Veterinairarzt der K. Kreis-Hauptstadt Augsburg. 1842.

Anmerkung. Ref. sagt (in Dr. E. G. Gersdorfs Repertorium Bd. XXII. Hft. 4. S. 323): der Verfasser schreibt ungemein klar und verständlich. Der Werth des Inhalts steht dem der Darstellung nicht nach u. s. m. —

Berichtigung einiger Druckfehler im zweiten Hefte des dritten Bandes.

Seite 68	Zeile 24	lese man	Canis rabide.
— 83	— 8	—	Colomel gran ij.
— 83	— 33	—	Unc. demid. auf 1 $\frac{1}{2}$ Pfund.
— 84	— 13	—	den Extremitäten statt andern etc.
— 84	— 14	—	2 bis 3 Wochen.
— 84	— 23	—	amtlichen Berichten statt Regle- rungsrescripten.
— 86	— 27	→	heroisches statt herrisches.
— 92	— 35	muß nach	Scut. later. die Gentian. etc. zu- sammenhängend stehen.
— 94	— 3	muß hinter	Zinke ein Kolon stehen.
— 94	— 4	lese man	Syrupus. Täglich.

Literatur der Naturforschung in der Oberlausitz.

Von den Naturprodukten in der Oberlausitz überhaupt.

Manlius in Commentariis, in Hoffmanni Scriptoribus Lusat. 1. 1. 127 etc. Haugwitz in Prodromo, in Hoffmann 11. 9.

Des unermüdeten Forschers, Frenzels, Historia naturalis Lusatiae gelangte nicht zum Drucke. Versprochen ist